

Sitzung des Verwaltungsausschusses am 14. April 2008

Tischvorlage: TOP Zuschussantrag nach § 2 Abs. 2 Sportförderrichtlinie

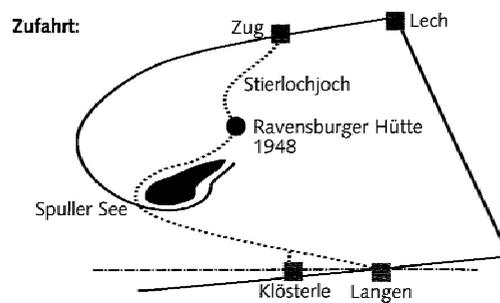


Antragsteller: Deutscher Alpenverein e.V. Sektion Ravensburg

Projekt: Umbau und Erweiterung Ravensburger Hütte

Zahlen und Fakten:

Lage: Lechquellengebiet über dem Spuller See (1984m).
Zentrale Lage inmitten lohnender Gipfelziele sowie am
Weitwanderweg E 4 alpin.



Baugeschichte: Erbaut 1912, erweitert 1958/59, modernisiert 1974/76
Abwasserreinigungsanlage installiert 1988/89
Dusch- und Warmwasserversorgung eingebaut 2001
(ausführliche Darstellung vgl. Anlage 1)

Aktuelle Kapazität: 103 Schlafplätze, davon 20 Winterlager

Öffnungszeiten: Bewirtschaftet von Mitte/Ende Juni bis Anfang Oktober
Übrige Zeit unverschlossener Winterraum für Selbstversorger
mit Winterlagern.

Erreichbarkeit: Gute Erreichbarkeit zur Versorgung, jedoch nicht direkt per
PKW. Eingebunden ins Verkehrskonzept Lechtal, d.h.
Pendelbus von Lech zum Spullersee.

Infrastruktur: Neu angelegte Sportkletterrouten an den Spuller Platten und
am Vorbau der Roggalwestwand. Alle Kletterrouten an
Roggalkante und Platznitzerjochspitze sind neu saniert.
Der Abstieg von der Roggalkante ist seilversichert.

Nutzung: Durch die Sektion Ravensburg - Alpiner Basiskurs, Grundkurs
Alpinklettern, Wandergruppe, Seniorengruppe, Jugendgruppe,
Familiengruppe.
Durch andere Sektionen und Aktive allgemein sowie durch
Tagesbesucher.

Besucherzahlen: Die Übernachtungszahl lag in den vergangenen 10 Jahren im
Durchschnitt bei 3.000 Personen/Jahr. Hinzu kommen ca. 2.000
Tagesgäste pro Jahr.

Jahr	Übernachtungen
1996	3317
1997	3911
1998	3356
1999	3457
2000	3065
2001	3142
2002	2960
2003*	4327
2004*	2890
2005**	2656
2006	2770
2007	2966

* Baustelle an Staumauer

** Baustelle an Staumauer, Unwetterschäden an Zugangswegen

Resumee: Gut geführte DAV Hütte mit gemütlicher Atmosphäre durch Hüttenwirt Sigi Zatsch seit 25 Jahren. Idealer Standort für Familien, Wanderer, Bergsteiger, Kletterer und Mountainbiker.

Projektbeschreibung „Umbau und Erweiterung Ravensburger Hütte“

- Auf der Ostseite wird die Hütte erweitert.
- Das Personal kann in einem eigenen Bereich, der vom Gästebetrieb klar getrennt ist, untergebracht werden. (Funktionsüberlagerungen werden beseitigt.)
- Die sanitäre Ausstattung für das Personal wird erheblich verbessert.
- Im 1. Obergeschoss entsteht ein Multifunktionsraum für Gruppen aller Art mit entsprechender Ausstattung. Der Raum hat einen direkten Zugang ins Freie auf eine kleine Terrasse.
- Im Dachgeschoss entstehen zusätzliche Lager. Das bedeutet, dass mehr Räume bei gleicher Hüttenkapazität in Zimmer umgestaltet werden können.
- Für die Dachgeschossebene entsteht ein eigener WC – Bereich.
- Der vorbeugende Brandschutz wird durch einen zweiten Rettungsweg erheblich verbessert.

Finanzierungsbedarf: 360.000 EUR, nach Kostenanschlag April 2008
ca. 400.000 EUR

Begründung:

Es fehlt der 2. Rettungsweg. Vorhandene „Fluchtwege“ sind ungenügend. Dies wurde auch durch die Arbeitsinspektion Bregenz im Jahr 2006 bemängelt.

Die Ravensburger Hütte hat sich neben einer Bergsteigerhütte zum attraktiven Tagesausflugsziel entwickelt. Die Bewirtung dieser Tagesgäste ist personalintensiv.

Die Unterkünfte für dieses Personal sind nicht ausreichend. Das Personal ist eher provisorisch in den Hüttenzimmern auf verschiedenen Ebenen im Haus untergebracht. Der Hüttenwirt hat keine eigenen, abgeschlossenen Übernachtungs- und Aufenthaltsräume. Seine Räume befinden sich neben allgemeinem Toiletten und Waschraum mit sehr schlechter Schalldämmung. Für den Hüttenwirt und Personal

gibt es nur ein Bad mit Dusche und WC im Keller. Der Sanitärbereich ist ohne Trennung nach Geschlechtern. In dieser Situation resultieren Funktionsüberschneidungen: Personal- und Gastbereich sind nicht eindeutig getrennt.

Langfristig muss die Hütte jedoch auch stärker als Seminar- und Fortbildungsort genutzt werden. Wetterunbeständigkeit in Kombination mit gestiegenem Anspruch an Komfort der Bergsteiger zwingen zur Verbesserung der Unterbringungsqualität (weniger Lager, mehr Zimmer) und zur Schaffung eines zentralen Multifunktionsraums.

Finanzierung:

Zwischenstand Finanzierung:

Landesverband BW - Zuschuss	€ 35.000,--
DAV Hauptverband - Zuschuss	€ 35.000,--
DAV Hauptverband - Darlehen	€ 40.000,--
<u>Stadt Ravensburg - Zuschuss</u>	<u>€ 70.000,--</u>
	€ 180.000,--
Eigenkapital	€ 70.000,--
<u>Eigenleistungen</u>	<u>€ 50.000,--</u>
	€ 300.000,--
<u>Finanzierungslücke</u>	<u>€ 100.000,--</u>
Gestehungskosten	€ 400.000,--

Es besteht die relativ große Wahrscheinlichkeit, dass der Landesverband BW einen Zuschuss von 70.000,-- EUR anstelle 35.000 EUR vermittelt. Mit einer definitiven Aussage wird bis zum 14.04.2008 gerechnet. Die Kostensteigerung ergibt sich aus nachträglich verschärften Brandschutzaufgaben, Auflagen der Baugenehmigungsbehörde zur Ästhetik der Fassadengestaltung und allgemein gestiegenen Energie- und Materialkosten seit Projektbeginn im Jahr 2007.

Kontakt: 1. Vorsitzender Vorstand Markus Braig, Tel. 0179 – 5367 833

Anlagen:

- Anlage 1 – Die Ravensburger Hütte im Lechquellengebirge – Vorgeschichte, Touren
- Anlage 2 – Ansicht Südseite Ravensburger Hütte, Stand Heute, Stand nach Erweiterung
- Anlage 3 – Hüttenkapazität aktuell und nach Erweiterung, aufgeschlüsselt.
- Anlage 4 – Grundriss Erweiterung OG
- Anlage 5 – Grundriss Erweiterung DG
- Anlage 6 – Grundriss Erweiterung EG
- Anlage 7 – Grundriss Erweiterung UG